

Eine Frage der Zeit

Von Lea Ehjeij,
BWL-Studierende, 1. Semester

Wie wollen wir in Zukunft arbeiten und leben? Diese Frage ist schwer zu bewerten und einzuschätzen, da jeder Mensch individuell ist und verschiedene Ansichten hat. Jeder hat unterschiedliche Vorstellungen und Auffassungen vom Leben. Die sehr gesunde und ausgewogene Ernährung bekommt immer mehr an Bedeutung. Sich vegan zu ernähren ist aktuell sehr im Trend und immer mehr stellen ihre Ernährung um. Um die Frage mit diesem Beispiel zu beantworten: Die Menschheit achtet sehr auf aktuelle Trends und wahrscheinlich auch in diesem Falle. Es kommt also, in den meisten Fällen, nicht wirklich auf den eigenen Willen an, sondern womöglich eher auf die Entwicklung des Trends.

Wie sollen wir in Zukunft arbeiten und leben? Der Ausdruck „sollen“ verbindet viele mit Vorschriften. Wie eine Anweisung vom Staat, auf welche Weise sie zu leben haben, und eine Vorschrift von unserer Gesellschaft um akzeptiert zu werden. Es ist für einige ein gesellschaftlicher Druck. Viele haben das Gefühl, dass sie, wenn sie keinen höheren Bildungsabschluss nachweisen können, von der Gesellschaft abgestoßen werden. Darüber hinaus wird oft vermittelt, dass man ohne höheren Schulabschluss wenige Aufstiegsmöglichkeiten in der Arbeitswelt hat. Die Anzahl der Studierenden ist in den letzten Jahren rasant gestiegen, was ein gutes Beispiel bezüglich der Bildung ist. Auch unsere Arbeitswelt wird sich in Zukunft stark verändern. Zum einen rationalisieren viele Unternehmen und wechseln auf vollautomatisierte Maschinen. Also kann man voraussagen, dass es immer weniger Arbeitsplätze geben wird. Zum anderen wird die Arbeitswelt immer internationaler, weshalb viele Hochschulen Auslandssemester anbieten und Unternehmen bei den Bewerbungen auf Auslandserfahrungen achten.

Wie müssen wir in Zukunft leben und arbeiten? Des Weiteren darf man die Umwelt nicht aus den Augen verlieren. Im Allgemeinen sollte jeder umweltbewusster und nachhaltiger leben. Viele vergessen leider, wie wichtig die Umwelt für die Menschheit ist. Aber nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die Tierwelt. Wir selbst machen sie kaputt und bemerken es meist nicht oder haben nicht das Interesse. Das Thema ist schon viel zu lange in Vergessenheit geraten. Dabei wird übersehen, dass es unser Wohnort ist und wir unser gemeinsames Zuhause selber zerstören.

Es gibt noch viele weitere Punkte die zu beachten sind, da aber das Thema so umfangreich ist, ist es schwer alles in einem Text darzustellen. Trotzdem sollten sie erwähnt werden und zum Nachdenken anregen: Lebensmittel, Energie, Industrie, Kontakte zwischen den Menschen, technischer Fortschritt, Forschungen und Entwicklungen gegen Krankheiten.

Letztendlich kann man viel darüber diskutieren und spekulieren, doch man wird es wohl erst erfahren, wenn die Zeit dazu gekommen ist. Alles ist eine Frage der Zeit.